



Interview mit Thomas Brühlmann, Finanzreferent der Gemeinde Lohn

Seit dem 1. Januar 2012 bist du Mitglied des Gemeinderates Lohn und damit auch das amtsälteste Ratsmitglied. Was hat sich in diesen zehn Jahren alles verändert in der Exekutive?

Einiges. Wir sind digitaler geworden und haben zweckmässige Räumlichkeiten für Sitzungen und Arbeitsplätze eingerichtet. Die Komplexität in den Referaten ist grösser geworden und die Klausurtagung hat sich etabliert, welche uns immer wieder Zeit gibt, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Wie hast du den Präsidiumswechsel erlebt?

Eigentlich wie alle Wechsel von Ratsmitgliedern, die ich in meiner Amtszeit erlebt habe (zehn an der Zahl). Es gibt ein gegenseitiges Zurechtfinden, wo nötig, ein offenes Gespräch untereinander, und dann haben wir auch mit Andreas zusammen wieder einen sehr coolen Zusammenhalt entwickelt.

Was fasziniert dich an deiner Arbeit im Gemeinderat?

Mir gefällt die Zusammenarbeit, die Vielfalt, das Ausarbeiten und Präsentieren von komplexen Themen. Fasziniert bin ich aber am meisten von der Entwicklung des Dorfes und unseren Mitgestaltungsmöglichkeiten.

Was geht dir auf die Nerven?

Wenn etwas in der heutigen Zeit nicht einfacher, sondern komplizierter gemacht wird. Zum Beispiel die Änderung im Finanzbereich von HRM1 auf HRM2 - ein Vielfaches an Papierarbeit und manuellem Zusatzaufwand ohne Automatisierung.

Wenn Leute aufgrund meiner Entscheide als Gemeinderat meine Familie meiden oder auch plötzlich nicht mehr grüssen können, das enttäuscht mich immer mal wieder.

Wie kannst du abschalten?

Ich geniesse die Berge beim Wandern oder Skifahren mit Family und Freunden.

Was denkst du ist die Ursache, dass sich für ein frei werdendes Amt in der Gemeinde in der Regel niemand sofort meldet?

Vielleicht die Angst vor den Konsequenzen, der Zeit, die es in Anspruch nimmt oder den Bedenken, ein solches Amt nicht ausführen zu können respektive den Anforderungen nicht gewachsen zu sein. Ich kann es nur empfehlen! Es ist Lebensschule und man wird sicher nicht dümmer dabei.

Deine Highlights als Gemeinderatsmitglied?

Bin stolz auf das Projekt «Lohn 2015». Ich glaube, wir haben mit dieser Ausrichtung einiges bewegt und auch richtig gemacht für die Bevölkerung und die Gemeinde.

Hast du eine Lebensweisheit?

So ähnlich. Ich sehe sicher immer Chancen oder Lösungen und nicht Probleme, daher ist mein Glas sicher immer halb voll und nicht halb leer.

Was wünschst du dir für die Gemeinde Lohn?

Dass wir weiter gesund wachsen können und wir die Nutz- und Bauordnung endlich durchbringen. Ich sehe es zudem immer noch als sinnvoll, wenn Lohn sich mit Büttenhardt und Stetten fusioniert.